

Ersti-Reader der Fachschaft Erziehungswissenschaft

Alles über den Studienstart, die Uni und Lamas



Inhalt

Willkommen!	3
Vor dem Start	4
Leporello	4
Semesterbeitrag überweisen	4
Unicard beantragen	4
Semesterticket aktivieren	4
Die Uni Mail	6
Uni-WLAN alias EDUROAM	6
Das EKVV	6
Modulliste	7
Modulhandbuch	7
Fächerspezifische Bestimmungen (FSB)	7
Bachelorprüfungsordnung (BPO)	7
Wie erstelle ich meinen Stundenplan? (Step by Step)	8
Die individuelle Ergänzung	10
Regeln für den IndiErg	10
Studienverlauf	11
Modulreihenfolge	11
Profile	12
Wie ist so ein Profilmodul aufgebaut?	12
Prüfungsformen im Profilmodul	13
Das Praxis-Transfer-Modul	13
Das Abschlussmodul	13
Was machen in der Uni??	14
Hochschulsport	14
Hochschulgruppen	14
Fachschaften	14
Abkürzungschaos (ungeordnet)	15
Anlaufstellen	16

Willkommen!

Liebe Erstis, liebe andere, die sich diesen Reader später nochmal oder auch zum ersten Mal anschauen,

Willkommen an der Uni Bielefeld! Zwar ist sie nicht gerade das schönste Bauwerk, aber wahre Schönheit kommt ja bekanntlich von innen. Nagut, auch da sieht es nicht unbedingt besser aus – eine Halle, die an einen Bahnhof der Siebziger erinnert und Baustellen, wohin das Auge und leider auch das Ohr reicht. Naja. Es soll ja besser werden, versprechen die Bagger und Presslufthammer. Was unsere Uni aber wirklich schön und das Studium bei uns studierenwert macht, sind die Menschen, die vielfältigen Angebote, die Gemeinschaft und der wunderschöne Flair der verregneten Stadt Bielefeld. Ja, die gibt es nämlich doch! (Keine Sorge, euch wird es schnell so gehen wie uns: Ja, Bielefeld gibt es, hab ich jetzt auch oft genug gehört.)

Dieser Reader soll euch den Studienstart erleichtern und euch eine Orientierung bieten, bevor ihr in dem Chaos von Abkürzungen und Ratschlägen von hier und da verloren geht.

Die meisten Fragen klären sich während unserer Ersti-Tage. Sollte aber doch noch was offen bleiben, scheut euch nicht, uns eine Mail zu schreiben oder im Büro vorbeizuschauen! Wir freuen uns immer über Besuch oder neue Gesichter :))

Dabei ist zu bedenken: „wir“, das sind ein paar ambitionierte Studis aus der Fachschaft, die diesen Reader aus eigenem und zusammengesammelten Infos mit viel Liebe zusammengestellt haben. Wir arbeiten laufend daran. Wir garantieren nicht für Richtigkeit, dennoch scheiben wir hier mit bestem Wissen & Gewissen. Sollte euch hier etwas spanisch vorkommen, meldet uns das gerne zurück.

Vor dem Start

Keine Sorge, ihr müsst nicht allzu viel vor dem Studium tun. Aber um ein paar Kleinigkeiten kommt ihr nicht herum. Hier erklären wir euch kurz, was ihr schon vor dem Studium tun solltet, um euch den Start zu erleichtern.

Leporello

Ja, das heißt wirklich so. Auf diesem Papier findet ihr euer Passwort, mit dem ihr euch im EKVV (der Internetseite, auf der alles wichtige zu finden ist) einloggen könnt. Ihr könnt euer Passwort ändern, aber das Papierchen solltet ihr trotzdem lieber nicht verlieren.

Semesterbeitrag überweisen

Alle Jahre wieder... ganz nach dem Sprichwort: ohne Moos nix los! Die Uni nennt diesen Vorgang liebevoll „für das Semester zurückmelden“. Das bedeutet einfach, dass du den Beitrag auf das Konto der Uni überweist. Dazu bekommst du eine Mail, da steht alles wichtige drin. Im EKVV gibt es auch einen Bereich, in dem du die Zahlungsaufforderung und alle Kontodetails findest. Ganz wichtig ist, den Verwendungszweck richtig anzugeben! Sonst kann es sein, dass das Geld dir nicht zugeordnet werden kann. Du findest die Infos unter der Kachel „Rückmeldung & Semesterbeitrag“:



Unicard beantragen

Die Unicard ist dein Studierendenausweis. Damit kannst du dich nicht nur ausweisen, sondern auch Bücher in der Bibliothek ausleihen, die Drucker und Scanner der Bibliothek kostenlos benutzen und in der Mensa & Cafeteria bezahlen (das ist mit der Karte sogar günstiger). Ohne diese Karte ist man auf dem Campus verloren. Deswegen solltest du sie lieber schnell beantragen. Wie das geht, wird hier sehr verständlich erklärt:

<https://www.uni-bielefeld.de/themen/unicard/beantragung/index.xml>

nice to know: Das Bild auf deiner Unicard muss kein Passbild sein. Es reicht, wenn du darauf gut zu erkennen bist, Du kannst also auch einfach grade eins im Garten machen :)

Semesterticket aktivieren

Na klar, du willst ja sicher Bus und Bahn fahren. Zum Glück bezahlst du mit dem Semesterbeitrag automatisch das Deutschlandticket. Du brauchst dafür die App „OWLmobil“ auf deinem Handy. Das ist ein bisschen kompliziert, aber es gibt hier eine Schritt für Schritt Anleitung: <https://teutoowl.de/tickets-und-tarife/sementerticket#ticketausgabe>

Vorher solltest du dir aber deine Immatrikulationsbescheinigung auf dein Handy laden, die brauchst du nämlich, um das Ticket zu bekommen. Die musst du vor jedem neuen Semester hochladen, damit dein Ticket gültig bleibt. Die findest du auch auf der Webseite im EKVV:



→ mein Studium > Bescheide > Allgemein

Nice to know: Es kann ein paar Tage dauern, bis du dein Ticket nach dem Hochladen deiner Bescheinigung nutzen kannst. Und dein Ticket ist erst ab Semesterstart aktiv.

Die Erstitage – FAQ

Was sind die Ersti-Tage?

Ob O-Woche, Orientierungstage oder Ersti-Tage: hier lernst du deine Uni und Kommiliton*innen schonmal kennen. Meistens werden die von der Fachschaft organisiert, also von Studis für Studis.

Wann sind die Ersti-Tage?

In der EW meistens 3 bis 4 Wochen vor Semesterstart. Die genauen Daten findest du auf unserer Homepage, auf Instagram & in deinem Ersti-Brief.

Muss ich mich anmelden?

Nein. Komm einfach vorbei.

Ist das ein Pflichtprogramm?

Nein. Es soll dir helfen, den Studienstart locker anzugehen und schonmal bisschen kennenzulernen. Aber du entscheidest selbst, ob du kommen möchtest. Du kannst auch nur zu ausgewählten Programmpunkten kommen.

Kann ich auch später kommen oder früher gehen?

Klar, immer. Mach so, wie es für dich passt.

Was muss ich mitbringen?

Wenn nichts anderes in deinem Ersti-Brief steht, nix. Nur für die Stundenplanerstellung brauchst du ein Tablet oder einen Laptop, wenn du vor Ort direkt mitmachen möchtest.

Muss ich volljährig sein?

Nein. Nur, wenn du bei der Kneipentour oder der Flurparty (oder anderen Veranstaltungen, bei denen Alkohol konsumiert wird) mitmachen möchtest. Die Fachschaft kann für dich keine Haftung und keine Aufsicht übernehmen.

Wird Alkohol getrunken?

Ja. Aber das kann jede*r für sich selbst entscheiden. Bei ausgewählten Programmpunkten kann Alkohol getrunken oder sogar günstig bei uns erworben werden. Wir haben dann nach Möglichkeit ein Awareness-Team vor Ort und verlassen uns auf euch, dass ihr auf euch Acht gebt. Spiel, Spaß und Kennenlernen stehen im Vordergrund, wer dabei etwas trinken möchte, kann das gerne tun.

Was ist eine Flurparty?

Genau das, wonach es klingt: eine Party auf unserem Flur. Wir sorgen für Musik und Getränke, ihr für die Stimmung!

Was macht man bei einer Kneipentour?

Ihr klappert in Gruppen die Kneipen und Bars in Bielefeld ab und lernt so die Stadt mit ihren schönen Ecken und Geheimtipps für Studis kennen. Ob ihr dabei in möglichst viele Bars geht oder euch in einer einzigen verquatscht, ist euch überlassen. Gerne treffen wir uns am Ende nochmal irgendwo zusammen, aber du entscheidest natürlich für dich, ob du so lange bleiben möchtest.

Die Uni Mail

Der Spruch hängt allen Lehrenden schon zum Hals raus: „nutzt bitte **unbedingt** eure Uni-Mailadresse!“. Und ja, sie haben Recht. Denn private Adressen landen viel zu oft ausversehen im Spam oder Lehrende lesen sie aus Prinzip nicht. Außerdem wirst du von der Uni viele Mails bekommen – umso besser, wenn du dafür ein eigenes und übersichtliches Postfach hast. Deswegen solltest du sie schnell freischalten. Alles wichtige zur Unimail und wie das geht, wird hier erklärt:
https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/bits/services/kuz/e-mail-und-kalender/#comp_00005dca2035_0000000b68_78ac

Uni-WLAN alias EDUROAM

Es funktioniert nicht immer blendend, aber dafür in ganz vielen Städten in Deutschland und sogar im Ausland! Du hast also überall, wo es eine Uni in der Nähe gibt, sehr wahrscheinlich auch WLAN. Aber du musst dich auch hier erst anmelden und dein WLAN konfigurieren. Wie das geht, wird dir hier erklärt:

<https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/bits/services/infra/wlan/>

Wenn du Probleme dabei haben solltest, kannst du dich auch ans BITS wenden, die klicken nur ein paarmal, dann haben die das schnell eingerichtet. Die Öffnungszeiten dieses kostenlosen Uni-Services findest du auf ihrer Homepage. Die helfen dir übrigens auch bei vielen anderen IT Problemen weiter, z.B. können die wahrscheinlich deinen Laptop reparieren, wenn dir mal der Kaffee drüber ausläuft oder deine Katze ein bisschen zu doll auf den Tasten herumschleicht ;)

Sollte das eduroam mal nicht funktionieren, gibt es an der Uni immer noch den freien Hotspot „Blfree“, der ist zwar langsamer, aber dafür verlässlich.

Das EKVV

= **E**lektronisch **K**ommentiertes **V**orlesungs **V**erzeichnis. Du stellst hier deinen Stundenplan zusammen, meldest dich für Klausuren an und ganz vieles mehr. Klick dich einfach mal durch, dann wirst du den Aufbau schnell verstehen. Aber ein paar wichtige Handgriffe vorweg:

Modulliste

Die Modulliste listet alle Module auf, die du in diesem Studiengang belegen kannst. Da steht auch knapp tabellarisch dargestellt, wie viele Leistungspunkte ein Modul einbringt, ob es sich um ein Pflicht- oder Wahlpflichtmodul handelt und in welchem Semester der Beginn empfohlen wird. Dieses Tool brauchst du, wenn du deinen Stundenplan baust.

Die einzelnen Module sind anklickbar, du kommst dann zu der jeweiligen Modulbeschreibung. Da steht zusammengefasst, was das Modul behandelt, wie viele Kurse du belegen musst und welche Leistungsformen du erbringen musst. Alle Rahmenbedingungen zu spezifischen Modulen findest du dort. Das wird übrigens jedes Semester aktualisiert.

Modulhandbuch

Navigation
 Studieninformationen zeigen
 Lehrangebot im eKVV
 Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium
 Fächerspezifische Bestimmungen (PDF)
 Qualitätsbericht Erziehungswissenschaft (PDF)
 Modulhandbuch (PDF)

Über den Reiter „Navigation“ kommst du zum Modulhandbuch. Da sind alle Module nochmal ausführlich aufgeführt. Alles, was du über die Module wissen musst, steht da drin. Das musst du dir nicht alles durchlesen, aber im Laufe deines Studiums solltest du dir das Modulhandbuch wenigstens einmal zur Hand nehmen, damit du genau weißt, was du bis zu deinem Bachelor alles tun musst.

Fächerspezifische Bestimmungen (FSB)

In diesem Dokument findest du alle wichtigen Infos, die das Fach Erziehungswissenschaft betreffen. Übrigens hat jedes Fach eigene FSB. Vor allem stehen da Paragraphen zu Richtlinien drin. Die musst du dir vor Studienbeginn ganz sicher nicht durchlesen, aber wenn du eine Information zu den Richtlinien deines Studiums hast, könntest du sie dort finden.

Bachelorprüfungsordnung (BPO)

Alles, was du in den FSB nicht findest, steht hier. Diese Regeln beziehen sich nicht nur auf Erziehungswissenschaft, sondern auf alle Studiengänge, in denen du in Bielefeld deinen Bachelor machen kannst. Hier geht es vor allem darum, wer was darf und muss, welche Regeln für Prüfungen oder in bestimmten Fällen gelten. Hier solltest du spätestens vor deiner Bachelorarbeit mal reinschauen. Oder du improvisierst.

Wie erstelle ich meinen Stundenplan? (Step by Step)

1. Melde dich mit deinen Zugangsdaten im [EKVV](#) an.
2. besuche das [Lehrangebot](#) der Erziehungswissenschaft. Da sind alle Module aufgeführt, die du im Laufe deines Studiums machen musst.
3. die [Modulliste](#) verrät dir, welche Module und Kurse in welchem Semester empfohlen werden. Genauere Infos zu den einzelnen Modulen findest du im [Modulhandbuch](#).

Im ersten Semester besuchst du die Einführungsveranstaltungen, das heißt, du belegst i.d.R. 2 Module: das Modul **25-BE1_a** (Einführungsmodul) und entweder **25-BE2** (Forschung in Theorie und Empirie) oder **25-BE3_a** (Forschungsmethodenmodul).

Ein Modul besteht in der EW immer aus **3 Modulelementen: E1, E2 und E3**. Aus jedem Element musst du am Ende deines Studiums **einen Kurs** abgeschlossen haben, um deinen Abschluss zu bekommen.

Manche Kurse sind teilnahmebeschränkt. Ob das auf einen Kurs zutrifft, siehst du an der Angabe „begrenzte Teilnahmezahl“ in gelb. Von diesen Kursen musst du pro Element immer **mindestens 3 Kurse** wählen, damit du sicher einen Platz bekommst. (Wer weniger als 2 alternative Veranstaltungen mit begrenzter Teilnahmezahl im Stundenplan hat, wird beim Vergabeverfahren nicht berücksichtigt!) zur Info: Vorlesungen nehmen nicht am Vergabeverfahren teil. So kann es sein, dass du nicht in deinen gewünschten Kurs kommst. Dass es dabei zu Überschneidungen kommt, ist normal. Wie man das umgeht, erklären wir dir in Schritt 6.

4. Du wählst deine Kurse, indem du auf das kleine Discettensymbol klickst.

[Modul 25-BE1_a Einführungsmodul](#)

^ E2: Einführungsseminar (S)

Belegnr	Lehrende/r	Thema	Art Termine	Mein eKVV
250145	Dieringer	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten in der Erziehungswissenschaft Beginn in der 2. Vorlesungswoche Begrenzte Teilnahmezahl: 30	S Di 16-18 in X-E1-200 [07.04.-18.07.2025]	
250287	Kaiser	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten in der Erziehungswissenschaft Beginn in der 2. Vorlesungswoche Begrenzte Teilnahmezahl: 30	S Mi 16-18 in X-E1-200 [16.04.-16.07.2025]	
250364	Mecheril	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten in der Erziehungswissenschaft Beginn in der 2. Vorlesungswoche Begrenzte Teilnahmezahl: 30	S Do 12-14 in SI-105 [17.04.-17.07.2025]	

Deine ausgewählten Kurse erscheinen dann in deinem [Stundenplan](#).

Übrigens: in der Spalte „Art“ steht **S** für Seminar, **V** für Vorlesung, **Tut** für Tutorium und **BS** für Blockseminar.

Nicht jeder Kurs wird in jedem Semester angeboten! Die Einführungsvorlesung im Modul 25-BE1_a zum Beispiel wird nur im Wintersemester gehalten. Startest du dein Studium also im SoSe, musst du diese Veranstaltung später besuchen.

Die Reihenfolge, in welchem Semester du welche Module belegst, ist quasi egal. Wichtig ist nur, dass du die **Voraussetzungen** für das Modul erfüllst. So musst du z.B. die Pflichtmodule in EW abschließen, bevor du in dein Profil starten kannst. Die **Pflichtmodule haben keine Voraussetzungen**. Konzentrier dich in den ersten beiden

Semestern auf diese Veranstaltungen.

Dabei ist nicht wichtig, ob du ein Modul in einem oder mehreren Semestern abschließt, du kannst z.B. auch im ersten Semester nur 2 Kurse von 25-BE2 belegen und dann im nächsten Semester den dritten Kurs. Am Ende zählt nur, dass du **jedes Modulelement besucht und erfolgreich abgeschlossen** hast.

Als **abgeschlossen** gilt ein Modul, wenn du in jedem Element die entsprechende Leistung erbracht hast. Das ist entweder eine **Studienleistung (SL)** oder eine **Prüfungsleistung (Pr)**. Was ist der Unterschied?

Eine **SL** hat in EW einen Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündlich höchstens 20 Minuten und wird **nicht benotet**. Die Formen kann sich die Lehrperson frei aussuchen, meistens handelt es sich dabei um Essays, Präsentationen, wöchentliche Reflexionsaufgaben oder Exzerpte.

Eine **Pr** kann **benotet oder unbenotet** sein (bPr oder uPr). Meistens handelt es sich um Hausarbeiten oder Klausuren. Eine Hausarbeit umfasst meistens bis 4500 Wörter und damit deutlich mehr Arbeitsaufwand.

Achte bei deiner Kurszusammenstellung auch darauf, welches **Arbeitspensum** du dir zutraust und wie viele Pr du in deinem Semester ablegen möchtest.

5. Schau auch auf die Modulliste für dein **Haupt- oder Nebenfach**. Da funktioniert das in der Regel ganz genauso. Nur die **Anzahl der Alternativveranstaltungen variiert**, informiere dich also auf jeden Fall bei deinem zweiten Fach, was du da im Stundenplan beachten musst.
6. Hast du alle deine Kurse gewählt? Super! Dann geht's jetzt zur „[Priorisierung](#)“. Du erstellst eine Rangfolge, in welchen Kursen du unbedingt angenommen werden möchtest. Das wird dann bei der Platzvergabe berücksichtigt. So kannst du **zeitliche Überschneidungen verhindern**. Du ziehst den Kurs wie bei Spotify in der Warteschlange einfach an die für dich passende Stelle.
Diese Priorisierung wird von **jeder Fakultät einzeln** eingesehen. Du musst dich in der Rangfolge also nicht zwischen Kursen für dein Haupt- und Nebenfach entscheiden.
7. Geschafft! Jetzt musst du nur noch abwarten, bis die **Platzvergabe** fertig ist.

Wo du einen Platz erhalten hast, erkennst du an den Symbolen in der [ausführlichen Liste](#) deiner Kurse.

Das sieht dann so aus:

- ✓ Sie haben einen Platz in dieser Veranstaltung erhalten.
- ✗ Sie haben keinen Platz in dieser Veranstaltung erhalten.
- ⌚ Sie stehen bei dieser Veranstaltung auf der Warteliste.
- ⌚ Ihr Teilnahmestatus für diese Veranstaltung ist undefiniert.
- Veranstaltung ohne Teilnahmemanagement im eKVV

Aber keine Panik - sollte dir im Rahmen der automatischen Verteilung **kein Platz** zugewiesen werden, ist das kein Weltuntergang. Erstlis sind in der Prioritätenliste der Platzvergabe ganz unten, ihr habt ja noch am längsten Zeit, euer Studium zu beenden. Leider haben da Studis aus höheren Semestern Vorrang.

Deshalb ein heißer Tipp von uns: Geh einfach zu den Sitzungen der Veranstaltung hin und frag deine Lehrperson lieb, ob noch Platz ist. Die meisten Seminare sind nach spätestens vier Wochen eh nur noch halb voll, wenn du also regelmäßig kommst, wird dir oft noch ein Platz gewährt.

Eine Ausnahme sind Blockseminare und Vertiefungskurse (im Profil). Erstere haben nur wenige Termine, meistens geht es beim ersten Termin direkt inhaltlich los. Oft kommen dafür auch externe Dozierende an die Uni, dort noch einen Platz zu ergattern, ist schwierig. In Vertiefungen müssen Prüfungsleistungen abgelegt werden, die die Lehrperson ja alle benoten muss. Auch die sind ja nur Menschen und wollen ihr Arbeitspensum nicht für ein paar

dahergelaufene Studis unnötig überladen. Da stehen wir nunmal wieder am Ende der universitären Nahrungskette.

Das war's auch schon mit dem Stundenplan! Wenn man das ein paarmal gemacht hat, geht das irgendwann ganz leicht. Aber trotzdem gilt natürlich: Bei Fragen wende dich gerne an die Fachschaft, wir helfen dir!

Fachschaft Erziehungswissenschaft

Konsequenz 41a, Z-00-129

33615 Bielefeld

Bürozeiten: schau für unsere aktuellen Bürozeiten auf Instagram vorbei

Instagram: [ew_bielefeld](#)

Website: [Fachschaft Erziehungswissenschaft](#)

Mail: fs.ew@uni-bielefeld.de



Die individuelle Ergänzung

Dieser Begriff fällt vor allem in der Anfangszeit in vielen Infoveranstaltungen und dann immer mal wieder. Dabei ist der „IndiErg“ gar nicht so mythisch, wie er vielleicht zu Beginn wirken mag. Eigentlich ist es ganz einfach:

Der individuelle Ergänzungsbereich gibt dir die Möglichkeit, dein Bachelorstudium neben deinen ausgewählten Fächern zu ergänzen. Du kannst Kurse aus anderen Bereichen studieren und dich so mit deinen Interessen auseinandersetzen. Auch und gerade weil das nichts mit Erziehungswissenschaft zu tun hat. Du kannst also ein bisschen aus der Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft oder der Chemie studieren, das Angebot ist groß!

Aber auch hier gibt es natürlich ein paar Regeln.

Regeln für den IndiErg

Dein Studium setzt sich aus zwei bis vier Teilen zusammen, insgesamt aber brauchst du am Ende 180 Leistungspunkte. 90 LP sammelst du in deinem Hauptfach. 60 in deinem Nebenfach, oder jeweils 30 in zwei kleinen Nebenfächern. 30 LP stellen deine individuelle Ergänzung dar.

Kernfach	Nebenfach / 2 kleine Nebenfächer	Individuelle Ergänzung
90 LP Bachelorarbeit	60 LP / 2x 30 LP	30 LP

Diese 30 Leistungspunkte teilen sich aber erneut auf: 20 musst du „modularisiert“ erbringen, also in Form eines ganzen Moduls. Oder zwei Modulen von je 10 LP.

Die restlichen 10 LP kannst du „frei“ erbringen, also einzelne Kurse belegen, ohne das ganze Modul zu machen. Wichtig ist hier nur, auch irgendeine Leistung zu machen, damit dir die Punkte verbucht werden können.

Individuelle Ergänzung	
20 LP modularisierter Bereich	10 LP freier Bereich

Grundsätzlich kannst du jedes Modul bzw. jeden Kurs in deinem IndiErg studieren. Allerdings gibt es Module, die an Voraussetzungen geknüpft sind. Diese erfüllen fachfremde Personen meistens nicht. Schau also gründlich nach, ob sich ein Modul für deinen IndiErg eignet. Du kannst sonst bei den [Empfehlungen der Fakultäten](#) vorbeischauen, dort sind nur die Kurse angegeben, die sich für den IndiErg eignen oder die sogar eigens für diesen entworfen wurden.

Auch hier gibt es oft eine Platzvergabe. Wir empfehlen das gleiche Vorgehen wie oben: einfach hingehen und fragen, ob noch Plätze frei sind. Oft hat man Glück.

Übrigens solltest du deine Lehrperson darüber informieren, dass du den Kurs für den IndiErg belegst, denn in manchen Fällen kannst du dann eine Prüfungsleistung durch eine einfache Studienleistung ersetzen. Oder du erbringst eine andere Leistung als facheigene Personen, wenn diese z.B. an einen anderen Kurs anknüpft.

Die Angebote der Fakultäten und alle wichtigen Infos findest du hier:

<https://www.uni-bielefeld.de/studium/studienmodell/indi-erg/index.xml>

Nice to know: im IndiErg sind Prüfungsleistungen unbenotet. Du kannst in vielen Fällen zwar trotzdem eine Note bekommen, diese ist für deine Note aber irrelevant.

Studienverlauf

Wie lange studiere ich eigentlich? Welche Module mache ich wann? Und was hat es mit der Profilwahl auf sich? Also, ganz langsam. An der Uni Bielefeld gilt, wie in vielen WGs: alles kann, nix muss. Es gibt Empfehlungen, welches Modul wann studiert werden sollte, sodass der Studienverlauf am meisten Sinn ergibt. Aber was du daraus machst, entscheidest du selbst.

Modulreihenfolge

Empfohlener Studienverlauf Erziehungswissenschaft im Kernfach:

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
25-BE1_a Einführungsmodul					
25-BE2 Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie					
25-BE3_a Forschungsmethodenmodul					
		25-BE4 bis BE9 1. Pflichtmodul des gewählten Profils			
		25-BE4 bis BE9 2. Pflichtmodul des gewählten Profils			
		25-BE4 bis BE9 Wahlpflichtmodul			
			25-BE10 Praxis-Transfer-Modul		
			25-BE11 Abschlussmodul		
Individuelle Ergänzung					

Bzw. empfohlener Studienverlauf Erziehungswissenschaft im Nebenfach:

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
25-BE1_a Einführungsmodul					
25-BE2 Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie					
	25-BE3_a Forschungsmethodenmodul				
		25-BE4 bis BE9 1. Pflichtmodul des gewählten Profils			
			25-BE4 bis BE9 2. Pflichtmodul des gewählten Profils		
				25-BE4 bis BE9 Wahlpflichtmodul	

Die Module in **rosa** sind die sogenannte **fachliche Basis**. Die musst du abgeschlossen haben, bevor du in das Praxis-Transfer-Modul starten kannst. Das musst du sogar nachweisen. Auf jeden Fall solltest du das Einführungsmodul in deinem ersten Semester belegen, denn dort werden dir die Basics zum wissenschaftlichen Arbeiten beigebracht. Die Module in **blau** sind Profilmodule.

Profile

In unserem Bachelorstudiengang gibt es 3 Profile:

- Profil Organisation, Qualität und Beratung
- Profil Differenz und Heterogenität
- Profil Bildung und Didaktik

Alle sind gleich aufgebaut: jeweils beinhalten sie zwei Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul. Vor Beginn deines dritten Semesters kannst du an einer Infoveranstaltung teilnehmen, in der dir erklärt wird, welche Inhalte in welchem Profil behandelt werden. Es gibt im EKVV auch einen Reiter, wo du die Profilbeschreibungen lesen kannst. Wenn du dir zuerst noch nicht sicher bist, kannst du auch vorerst das Modul auswählen, welches für dich am interessantesten wirkt und es als dein Wahlpflichtmodul nehmen.

Am Ende ist es für dein Zeugnis nicht wichtig, welches Profil du studierst. Es gibt dir nur die Möglichkeit, deine Interessen zu vertiefen.

Profile

- ↓ [Organisation, Qualität und Beratung](#)
- ↓ [Differenz und Heterogenität](#)
- ↓ [Bildung und Didaktik](#)
- ↓ [Modularisierter individueller Kompetenz-Erwerb \(MiKE\)](#)

Wie ist so ein Profilmodul aufgebaut?

Wie immer in der EW besteht ein Modul aus 3 Elementen: E1, E2 und E3. In E1 und E2 erwirbst du Kenntnisse über das Thema des Moduls. Hier wählst du aus verschiedenen Veranstaltungen wie gewohnt aus. Dazu gehört natürlich eine Studienleistung. Deine Prüfungsleistung legst du in E3 ab, deinem **Vertiefungskurs**. Dieser findet oft nur ein oder zweimal zu Semesterbeginn statt. Dann hast du Zeit, dich für ein Prüfungsthema und eine Prüfungsform zu entscheiden. Beides meldest du bei der Dozent*in der Veranstaltung an und dann kannst du auch schon mit der Vorbereitung beginnen.

Prüfungsformen im Profilmodul

Zunächst: im gesamten Profil musst du 3 Module studieren, davon 2 Pflicht- und ein Wahlpflichtmodul. Insgesamt musst du also auch 3 Prüfungen ablegen. Davon muss eine benotet werden, die anderen beiden unbenotet.

Und die benotete Prüfung musst du in einem deiner Pflichtmodule ablegen.

Als benotete Prüfungsleistung gilt im Profil nur eine Hausarbeit. Eine unbenotete Prüfungsleistung kann auch eine mündliche Prüfung, ein Referat mit Ausarbeitung oder eine unbenotete Hausarbeit sein. Manchmal werden auch Portfolio angeboten. Entscheiden kann das deine Lehrperson. Sie muss dir lediglich die Wahl zwischen mindestens drei unbenoteten Prüfungsformen geben. Wenn das jetzt noch verwirrend klingt, ist das nicht schlimm. Das wird dir ausführlich in der Vertiefung erklärt.

Das Praxis-Transfer-Modul

Das in der Darstellung in grün markierte Praxis-Transfer-Modul ist das sagenumwobene Praktikum. Auch dieses besteht wie immer aus drei Elementen:

E1: die Praxis-Vorbereitung (Seminar)

E2: dein Praktikum

E3: die Praxis-Nachbereitung (Seminar)

In der Vorbereitung wird dir alles wichtige für dein Praktikum erklärt. Zum Beispiel, was in deinem Arbeitsvertrag stehen darf und muss, wie du versichert bist und was du rechtlich in einem Praktikum eigentlich darfst und was nicht. Dort kannst du auch alle Fragen stellen, die dich noch beschäftigen.

Du leitest dann dein Praktikum von mindestens 300 Stunden. Das kannst du in einem Betrieb deiner Wahl machen, solange du dort pädagogisch handeln kannst und das auch zu deinen Hauptaufgaben gehört. Wenn du keine Idee hast, hat die APP auf ihrer [Webseite](#) auch eine Liste mit Stellenangeboten, die sich für dein Praktikum eignen.

Im Anschluss musst du in der Nachbereitung einen Praktikumsbericht verfassen. Am besten schreibst du dir also schon während deinem Praktikum ein paar Notizen, auf die du dann später einfach zurückgreifen kannst.

Nice to know: das Gerücht, dass du erst in die Nachbereitung gehen darfst, wenn du das Praktikum vollständig abgeschlossen hast, hält sich hartnäckig. Aber es ist falsch! Auch wenn du noch mitten in deinem Praktikum steckst, kannst du bereits die Nachbereitungsveranstaltung besuchen. Wichtig ist nur, dass du dieses schon begonnen hast.

Das Abschlussmodul

Dieses besteht ausnahmsweise nur aus 2 Modulelementen: einem Seminar und dem Kolloquium. Das Seminar soll dir helfen, ein Thema für deine Bachelorarbeit zu vertiefen. So ist es zumindest gedacht. Das Angebot ist jedenfalls breit.

Einige Kurse werden dir vielleicht bekannt vorkommen, denn viele Kurse, die für BE11 geöffnet sind, sind ebenso geöffnet für andere Module.

Im Kolloquium werden Fragen und der Rahmen der Bachelorarbeit geklärt. Hier musst du auch dein Exposé für deine Bachelorarbeit vorstellen. Um zum Abschlussmodul zugelassen zu werden, musst du die fachliche Basis sowie ein Profilmodul abgeschlossen haben.

Was machen in der Uni??

Die Uni ist voller Angebote für Studis, voller Gruppen und Engagement, da verliert man schnell mal den Überblick. Hier also eine schnelle Einführung, wo du mal reinschnuppern kannst, um deine Gruppe oder deine Interessen wiederzufinden.

Hochschulsport

Die Uni bietet dir die verschiedensten Sportangebote. Du kannst dir mit deinen Freunden einen Sportplatz zum Beachvolleyball oder Boule buchen, aber auch an vielen angeleiteten Kursen kostenlos teilnehmen. Das Angebot ist riesig, von Aquafitness bis Zumba ist alles dabei. Klick dich einfach mal durch die Liste, vielleicht ist ja dein neues Lieblingshobby dabei?

<https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/hochschulsport/sportprogramm/>

Aber Achtung: für alle Sportkurse musst du dich anmelden, bei den meisten musst du schnell sein. Denn oft sind schon alle Plätze belegt. Es gibt Kurse, für die meldest du dich einmal an und dann bist du für das ganze Semester in der Gruppe. Meistens geht es dabei um verbindliche Teamsportarten wie Volleyball, denn das geht ohne eine Mannschaft ja schlecht. Es gibt aber auch Kurse, die sich wöchentlich wiederholen. Dort kannst du dich jede Woche neu anmelden und auch mitten im Semester einsteigen.

Hochschulgruppen

Es gibt unzählige Hochschulgruppen (HSG) an unserer Uni. Viele davon sind politischer Art, aber auch andere mischen sich unter. Wenn du durch die Haupthalle stöberst, wirst du Aushänge oder Plakate entdecken, auf denen geworben wird oder Präsenz gezeigt wird. Mit ein paar Kommiliton*innen kannst du sogar deine eigene HSG gründen. Ganz nach dem Motto: Es gibt nichts, was es nicht gibt. Die meisten Gruppen sind für alle Studis offen und treffen sich regelmäßig. Schau dich um und schnupper einfach mal rein.

Hertz 87.9

HERTZ 87.9 ist ein Radiosender von Studierenden für Studierende. Das Campusradio lebt von deinen Ideen und deiner Mitarbeit. Radiobeiträge (Inhalt, Digitales, Schneiden, Sprechen etc.), Moderation, die Musikauswahl, Sendekonzeption, PR, Technik, Internet,... alles liegt in studentischer Hand. Jede*r kann sich daran beteiligen und so wertvolle Zusatzqualifikationen erwerben. Journalistische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Durch die Mitarbeit bei HERTZ 87.9 wird Gelegenheit geboten, eine berufliche Orientierung und wichtige Schlüsselkompetenzen im Medienbereich zu erwerben. HERTZ 87.9 bietet euch hierzu einen Einstieg als TagesredakteurIn an, d.h. ihr mischt von Anfang an im Sendergeschehen mit. Zudem werden Seminare mit erfahrenen Journalist*innen angeboten. Außerdem ist Hertz 87.9 anerkannte Praktikumsstelle für alle Fakultäten. (Credits an der Stelle an den Reader der Fachschaften der Soziologie, denn ein Großteil des Textes hier ist nur kopiert)

Fachschaften

Die Fachschaft, das sind engagierte Studis aus einem Studienfach, die sich in Gremien beteiligen und eine Interessensvertretung der Studierendenschaft bilden. In der Fachschaft sind alle willkommen, die das entsprechende Studienfach belegen. Dort werden Veranstaltungen geplant, über Strukturen an der Uni diskutiert,

Verbesserungsvorschläge hier und da gemacht. Dort entsteht Gemeinschaft durch entspannte Spielerunden, Flunkeyball oder einfach zusammensitzen.

Fachschaften sind dein erster Ansprechpartner, bei uns findest du hilfreiche Tipps, Beratung im Studium und ganz sicher neue Freund*innen, wenn auch du dich für die Uni engagieren möchtest.

Die Fachschaft Erziehungswissenschaft trifft sich einmal die Woche zur Fachschaftssitzung, komm doch einfach mal dazu, wenn du Interesse hast.

Fachschaft Erziehungswissenschaft

Konsequenz 41a, Z-00-129

Instagram: [ew_bielefeld](#)

Website: [Fachschaft Erziehungswissenschaft](#)

Mail: fs.ew@uni-bielefeld.de



Übrigens: seit vielen Semestern ist das Lama unser Wappentier, niemand weiß mehr so richtig, wie es dazu kam. Aber seitdem nehmen wir es mit in unser Unileben, es taucht im Fachschaftskontext immer wieder auf und wird so schnell vermutlich auch nicht wegzudenken sein. Wir haben sogar mittlerweile ein Maskottchen in Form eines Stofflamas, es trägt den wunderbaren Namen „Kaaarl“.:))

Abkürzungsschaos (ungeordnet)

Matrikelnummer

Die Uni ist groß, Namen sind hier nur lästig. Deshalb bekommen alle Studierenden ihre eigene Nummer. Mit der kannst du dich überall anmelden und identifiziert werden. Deine Nummer ist zwar nicht geheim, oft genug musst du sie angeben. Aber gib nie nicht einfach raus an irgendwen, damit kann viel angestellt werden.

c.t.

= cum tempore (lat. „mit Zeit“) – das heißt, eine Veranstaltung beginnt nach dem akademischen Viertel, also eine Viertelstunde später. Aus 14 Uhr c.t. wird also 14:15 Uhr. In der Regel beginnen alle Veranstaltungen an der Uni c.t. – und sie sind auch eine Viertelstunde eher vorbei.

s.t.

= sin tempore (lat. „ohne Zeit“) – Veranstaltungen, die s.t. beginnen, beginnen tatsächlich genau zur angegebenen Zeit. Aber das hört man an der Uni nicht so gerne.

AG – Arbeitsgruppe

Die Fakultät Erziehungswissenschaft hat 12 davon, alle sind in Themenbereiche gegliedert. Z.B. beschäftigt sich die AG8 mit sozialer Arbeit und die AG2 mit Sozialisation. Das hat aber mit uns Studis wenig zu tun.

Credit points

CP sind Leistungspunkte (LP). Davon brauchst du 180, um deinen Bachelor zu bekommen. Die kannst du übrigens nicht nur in Bielefeld machen, sondern auch im Ausland.

Erasmus+

Das ist unser Programm für Auslandsaufenthalte. Die organisieren den Austausch mit anderen Unis oder Praktikumsstätten. Lohnt sich.

Transcript

Da stehen alle deine Leistungen drin. Sowas wie ein Zeugnis. Du kannst es online über die Prüfungsverwaltung einsehen und jederzeit vom Prüfungsamt beglaubigen lassen. Das brauchst du manchmal für dein Bafög.

BAföG

Lästig zu beantragen, aber dann ein Lebensretter. Durch staatliche Mittel wird dir dein Studium finanziert. Du solltest unbedingt prüfen, ob du Bafög beantragen kannst!

APP

= Arbeitsstelle Praktikum Pädagogik. Die sind zuständig für alle Formalitäten rund ums Pflichtpraktikum der EW.

Anlaufstellen

Links oder Sprechzeiten sind eventuell nicht mehr aktuell, schau für zuverlässige Infos auf jeden Fall nochmal bei der jeweiligen Stelle selbst nach.

Infopunkt

Da bekommst du deine Unicard. Und auch sonst wissen die, wohin sie dich schicken müssen.

BIE – Studienberatung

Die Menschen im BIE helfen dir bei deiner Studienplanung und sind auch sonst für Fragen rund um den Bereich des EW Studiums für dich da.

[Homepage](#) oder Z0-121

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Bei Fragen rund ums Studium. Die bieten aber auch psychologische Erstberatung an, also auch bei einer Lebenskrise kannst du da hingehen. Das ist übrigens nirgendwo notiert, also brauchst du dir keine Sorgen machen, dass sich diese psychologische Beratung irgendwann negativ auf dein Leben auswirkt.

Erste-Hilfe-Station

C01-227

AStA-Pool

Der AStA vertritt die gesamte Studierendenschaft in Bielefeld. Die kannst du eigentlich alles fragen, was studentische Belange angeht. Übrigens haben die auch oft nice Sticker zum Mitnehmen. Und Menstruationstassen.

B02-155

Fachschaft Erziehungswissenschaft (wir)

Z-00-129

Sitzungen: (aktuell) immer Dienstags, 16 – 18 Uhr

Instagram: [ew_bielefeld](https://www.instagram.com/ew_bielefeld/)

Website: [Fachschaft Erziehungswissenschaft](http://Fachschaft%20Erziehungswissenschaft)

Mail: fs.ew@uni-bielefeld.de